

**Information über die Sitzung des Rats für Kriminalprävention
am 29. Mai 2008**

Kriminalitätslagebild Mutterstadt

Der stellvertretende Leiter der Polizeiinspektion Schifferstadt, Herr Kai Giertzsch stellt das Kriminalitätslagebild im Zuständigkeitsbereich der PI Schifferstadt sowie der Gemeinde Mutterstadt vor.

Überblick für den Bereich der PI Schifferstadt:

- 5.090 registrierte Straftaten, davon
- 4.331 bei der PI Schifferstadt bearbeitet (+4,8%)
- Bearbeitungsanteil PI Schifferstadt 85,1 %
- Aufklärungsquote der PI 54,9 %

Deliktische Schwerpunkte:

- 867 Rohheitsdelikte
- 1.834 Diebstähle, darunter
 - o 240 Pkw-Aufbrüche
 - o 439 Fahrraddiebstähle
- 387 Vermögens- und Betrugsdelikte
- 665 Sachbeschädigungen

Angaben zu Tatverdächtigen:

	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwach.
Bevölkerungsanteil (PI)	12,3 %	4,4 %	4,3 %	79,0 %
Tatverdächtige insges. (2.295)	5,9 %	11,2 %	9,3 %	73,6 %
Straßenkriminalität (235)	11,9 %	27,7 %	17,4 %	43,1 %
Opfer und Geschädigte(3.902)	3,5 %	8,0 %	5,8 %	82,7 %
nur Opfer (1079)	4,4 %	14,1 %	10,2 %	71,3 %

	männlich	weiblich
Bevölkerungsanteil (Kreis)	49,0 %	51,0 %
Tatverdächtige insgesamt	76,7 %	23,3 %
Opfer und Geschädigte	59,2 %	40,8 %

In jungen Altersgruppen ist der Anteil männlicher Tatverdächtiger leicht erhöht.

Angaben zu Tatverdächtigen:

- 52,6 % der Tatverdächtigen wohnen in der Tatortgemeinde
- 13,2 % im Landkreis
- 19,5 % in Rheinland-Pfalz
- 9,1 % in Deutschland

- 82,2 % aller Tatverdächtigen handeln alleine
- 32,5 % aller Tatverdächtigen sind schon zuvor in Erscheinung getreten

- 8,2 % aller Tatverdächtigen standen bei der Tat unter Alkoholeinfluss
 - o 18,3 % bei Körperverletzungsdelikten
 - o 30,9 % bei Körperverletzungsdelikten auf Straßen/Wegen/Plätzen
 - o 68,4 % bei Widerstand gegen Polizeibeamte

Gemeinde Mutterstadt im Überblick:

- 833 registrierte Straftaten
- 503 geklärte Fälle
- 60,4 % Aufklärungsquote

Deliktgruppe	2006	2007
Straftaten insgesamt	909	833

Straftaten gegen das Leben	1	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4	10
Roheitsdelikte (Raub, Körperverl., Bedrohung, Nötigung)	108	136
Diebstähle ohne erschwerende Umstände	215	225
Diebstähle unter erschwerenden Umständen	221	160
Betrugs- und Vermögensdelikte	149	79
sonst. Straftaten nach StGB (u.a. Sachbeschädigung)	179	174
strafrechtliche Nebengesetze (WaffenG, AufenthG, BtmG)	32	49
Summenschlüssel Straßenkriminalität (aus allen Zahlenangaben)	264	209

Gemeinde Mutterstadt im Vergleich:

- 14,5 % Anteil an der Gesamtbevölkerung
- 16,4 % Anteil an der Gesamtkriminalität

Deliktsgruppe	PI-Schnitt	Mutterstadt
Straftaten insgesamt	100 %	100 %
Straftaten gegen das Leben	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1,0	1,2
Roheitsdelikte (Raub, Körperverl., Bedrohung, Nötigung)	18,7	16,3
Diebstähle ohne erschwerende Umstände	16,6	27,0
Diebstähle unter erschwerenden Umständen	19,6	19,2
Betrugs- und Vermögensdelikte	14,3	9,5
sonst. Straftaten nach StGB (u.a. Sachbeschädigung)	24,7	20,9
strafrechtliche Nebengesetze (WaffenG, AufenthG, BtmG)	5,0	5,9
Summenschlüssel Straßenkriminalität (aus allen Zahlenangaben)	27,2	25,1

Erläuterung zur Deliktsgruppe „Diebstähle unter erschwerenden Umständen“ 160 Delikte in 2007. Hierunter waren:

- 44 Pkw-Aufbrüche, begangen durch insbes.
 - o reisende Tätergruppen
 - o örtliche Täter bei Tatgelegenheit
- 27 „schwere“ Fahrraddiebstähle
 - o fast ausschließlich regionale Täter
 - o z.T. Diebstähle zwecks Mobilität

Der hohe Prozentsatz bei den Diebstählen ohne erschwerende Umstände ist in Mutterstadt auf das Gewerbegebiet zurückzuführen. Eine vergleichbare Einzelhandelskonzentration ist im restlichen Zuständigkeitsbereich der PI nicht vertreten.

Erfahrungen Gefahrenabwehrverordnung, Maifest 2008

Am 30.04.2008 fand die traditionelle Veranstaltung "Tanz in den Mai" in der Walderholungsstätte Mutterstadt statt. In den Jahren vor 2007 war insbesondere die Zahl der jungen Besucher enorm angestiegen und lag bei ca. 800 - 1000 Jugendlichen. Hierbei kam es zu einer Vielzahl von alkoholbedingten Vorkommnissen, wie z.B. Körperverletzungsdelikten oder hilflosen Personen. Bei den Einsatzmaßnahmen im vergangenen Jahr wurden trotz Ankündigung in der Presse u.a. ca. 200 l Alkohol an den Kontrollstellen sichergestellt bzw. vernichtet. Die Gemeindeverwaltung Mutterstadt erließ auch für dieses Jahr eine Gefahrenabwehrverordnung für den Bereich um das Veranstaltungsgelände, wonach das Mitführen und Konsumieren alkoholischer Getränke verboten war. Die PI Schifferstadt führte polizeiliche Einsatzmaßnahmen in Form von Personen- und Jugendschutzkontrollen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Rhein-Pfalz-Kreises und der Gemeindeverwaltung Mutterstadt durch. Das Fest wurde von ca. 2200 Gästen besucht. Darunter dürften sich ca. 550 Personen der jungen Zielgruppe befunden haben. Besonders auffallend war,

dass im Gegensatz zu den Vorjahren spürbar weniger Personen in den ganz jungen Altersgruppen (unter 16 Jahren) anzutreffen waren und weniger Besucher mit Rucksäcken angetroffen wurden. Es fiel jedoch deutlich auf, dass die ankommenden Besucher bereits alkoholisiert an den Kontrollstellen erschienen. Im Rahmen der Kontrollmaßnahmen konnte festgestellt werden, dass die vorab durchgeführten Präventionsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit bei der Mehrzahl der kontrollierten Personen bekannt geworden war. Im Rahmen der Einsatzmaßnahmen konnte festgestellt werden, dass Jugendliche zum Teil auf das Waldfest nach Schifferstadt ausgewichen sind.

Durch die Polizei, das Jugendamt und das Ordnungsamt erfolgten Kontrollen der Veranstaltung auf dem Festgelände und innerhalb des Geltungsbereichs der Gefahrenabwehrverordnung, sowie an den Zu- und Abfahrtsstraßen.

Im einzelnen wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- 1 x § 316 StGB (PKW, Blutprobe), in 2007 1 x.
- 3 x Verhinderung der Weiterfahrt, in 2007 3 x.
- 0 x Sicherstellung mitgeführter alkoholischer Getränke (gegen Rückgabe), in 2007 8 x.
- Vernichtung mitgeführter alkoholischer Getränke mit Einverständnis der Betroffenen ca. 152 Liter, in 2007 ca. 200 Liter.
- 19 x Verwarnungen im Verkehr, in 2007 4 x.
- 2 x Körperverletzung, in 2007 1 x.
- 2 x Inobhutnahme Jugendamt mit Überstellung an Erziehungsberechtigte, in 2007 13 x.
- 0 x Strafanzeige (Verstoß BtMG - Haschisch), in 2007 1 x.
- 0 x Erteilung Platzverweis, in 2007 2 x.
- 0 x Alkoholdepot auf Privatgelände, in 2007 1 x.
- Hervorzuhebende Feststellungen Jugendschutz:
15-jähriger gegen 01:00 Uhr mit 1,86 ‰ an Vater überstellt.

Das Ziel den Alkoholmissbrauch durch Jugendliche zu verhindern, konnte durch die ergriffenen Maßnahmen wieder erfüllt werden. Für 2009 sollte nach Übereinstimmung aller Beteiligten eine vergleichbare Aktion geplant werden.

In diesem Zusammenhang verweist die Verwaltung auf die Empfehlung des Landesjugendamtes bezüglich „Orientierungsrahmen für die Festsetzung von Bußgeldern nach § 28 Jugendschutzgesetz in Rheinland-Pfalz“. Wobei festzuhalten ist, dass in dieser Sache die Kreisverwaltung zuständig ist und die Gemeinde nur unterstützend tätig werden kann.

Anwohnerbeschwerden; Rathausparkplatz sowie Kerweplatz

In den letzten Wochen kam es verstärkt zu Anwohnerbeschwerden bezüglich nächtlicher Lärmbelästigungen durch Jugendliche und Heranwachsende aus den Bereichen Rathausparkplatz sowie Kerweplatz. Nach Aussagen von Anwohnern sollen hier teilweise Autorennen sowie Vorführungen von Kfz-Soundanlagen stattfinden.

Die Polizeiinspektion Schifferstadt sowie das Ordnungsamt kontrollieren derzeit verstärkt die beiden Bereiche.